

Konzept der AWO Kindergruppe Feldmäuse



Ein qualitativ hochwertiger Baustein in der ganzen Vielfalt an Betreuungsmöglichkeiten in der Stadt Linden

AWO Kindergruppe Feldmäuse
Monika Frede & Petra Braun-Träger

Steinweg 5
35440 Linden-Leihgestern
06403/7756049
ktp-leihgestern@awo-giessen.de

Träger:
**Gemeinnützige Gesellschaft für Soziale
Dienste der AWO Stadtkreis Gießen mbH**
Kindertagespflege
Christiane Hofmann

Tannenweg 56
35394 Gießen
0641/4019-257
c.hofmann@awo-giessen.de

Konzept der AWO Kindergruppe Feldmäuse

AWO Kindertagespflege im Landkreis Gießen	3
Die AWO in Gießen	3
Betreuung in Kindertagespflege.....	4
AWO Kindertagespflege im Landkreis Gießen	4
Kosten der Betreuung.....	4
Die AWO Kindergruppe Feldmäuse	5
Standort	5
Betreuungsangebot.....	5
Jährliche Schließzeiten	5
Unser Team	5
Unsere Räumlichkeiten	6
Die Betreuung bei den Feldmäusen	7
Unser Aufnahmeverfahren.....	7
Unsere Eingewöhnungszeit.....	7
Unser Tagesablauf.....	8
Beobachtung und Dokumentation.....	9
Das Grundverständnis unserer pädagogischen Arbeit	9
Sozialerziehung.....	9
Spracherziehung.....	9
Erziehung zur Selbständigkeit	10
Bewegung.....	10
Körper und Gesundheit.....	11
Ernährung.....	11
Kreativitätserziehung	11
Musikalische Erziehung.....	11
Bedeutung des freien Spiels.....	12
Feste und Feiern.....	12
Die Zusammenarbeit mit... ..	12
...Ihnen als Familie ist für uns sehr wichtig!.....	12
...dem Bildungswerk der AWO Hessen e.V.....	13
...dem Kindertagespflegebüro Eltern helfen Eltern e.V. und dem Jugendamt.....	13
...der Stadt Linden	14
Zum Schluss.....	14

AWO Kindertagespflege im Landkreis Gießen

Die AWO in Gießen

Die Arbeiterwohlfahrt wurde 1919 aus der demokratischen Arbeiterbewegung heraus von Marie Juchacz gegründet und kann auf somit bereits auf 100 Jahre Geschichte und Erfahrung zurückblicken. Nach dem Verbot der AWO unter den Nationalsozialisten wurde sie nach dem Krieg neugegründet. Die AWO ist heute ein sozialpolitischer Mitgliederverband, der sich auf Grundlage seiner Werte – Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit – aktiv für fortschrittliche Sozialpolitik, Sozialgesetzgebung und Sozialarbeit vor Ort eintritt.

Unser Ziel ist es, Menschen in ihren unterschiedlichen Lebensphasen und Lebenswelten mit höchster Qualität zu begleiten und zu unterstützen.

Die AWO Stadtkreis Gießen e.V. lebt vom ehrenamtlichen Engagement ihrer Mitglieder in den Ortsvereinen sowie dem professionellen Dienstleistungsangebot ihrer gemeinnützigen Gesellschaft für soziale Dienste mbH. Circa 450 Mitarbeiter*innen arbeiten in den Bereichen Seniorenangebote, Wohnungslosen- und Suchthilfe sowie Kindertagesbetreuung und füllen die Unternehmensvision „**Wir gestalten Lebensräume mit Herz und Respekt**“ mit Leben. Neben dem breiten, eigenen Dienstleistungsangebot ist die AWO Gießen als Wohlfahrtsverband in Gießen mit anderen Akteuren eng vernetzt und sozialpolitisch aktiv.

Die AWO Gießen betreibt in der Stadt Gießen sechs Kindertagesstätten mit unterschiedlichsten Angebotsformen und hat langjährige Erfahrungen in der Betreuung von Kindern von einem Jahr bis zum Schuleintritt. Dabei wird großer Wert daraufgelegt, die Kinder immer gemeinsam mit ihrem familiären Hintergrund zu betrachten, die Arbeit stetig weiterzuentwickeln und sie an sich verändernde Bedarfe anzupassen.

Im Jahr 2019 hat sich die AWO Gießen auf den Weg gemacht, einen Paradigmenwechsel hin zur Professionalisierung der Kindertagespflege zu unterstützen und im Landkreis Gießen Kindertagespflegegruppen in einem Feststellungsmodell anzubieten. Gemeinsam mit Kommunen vor Ort, dem Jugendamt des Landkreises Gießen sowie dem Netzwerk Kindertagespflege im Landkreis wurde der Weg bereitet, dieses wertvolle Betreuungsangebot auf ein stabiles Fundament zu stellen und mit der AWO Gießen als Träger mit Herz und Respekt zu gestalten.

Auch die Stadt Linden hat sich in diesem Prozess engagiert und so konnte in Leihgestern die AWO Kindergruppe „Feldmäuse“ im Mai 2019 eröffnet werden.

Ihre Ansprechpartnerin ist:

Christiane Hofmann
Leitung Kindertagespflege

Tannenweg 56
35394 Gießen
0641/4019-257
c.hofmann@awo-giessen.de

Weitere Informationen über die AWO Gießen finden Sie auf unserer Homepage:

www.awo-giessen.org

Betreuung in Kindertagespflege

Die Kindertagespflege ist neben der Familie des Kindes, Kindertageseinrichtungen, Grundschulen und Familienbildungsstätten ein Bildungs- und Lernort im Sinne des hessischen Bildungs- und Erziehungsplans. In der Regel werden hier bis zu fünf Kinder, überwiegend im Alter von bis zu drei Jahren, von einer meist selbstständig Tätigen Kindertagespflegeperson – der „Tagesmutter“ oder dem „Tagesvater“ – betreut.

Die gesetzlichen Grundlagen der Kindertagespflege sind im Achten Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe sowie im Hessischen Kinder- und Jugendgesetzbuch geregelt. Sie ist rechtlich mit der Betreuung in einer Kindertagesstätte gleichgestellt.

Kindertagespflegepersonen betreuen und begleiten Kinder in einer sehr sensiblen Phase ihres Lebens. Sie unterstützen und fördern sie in ihrer persönlichen Entwicklung verantwortungsvoll, liebevoll, individuell und in einem familiären Umfeld. Kindertagespflegepersonen werden zu wichtigen Bezugspersonen für die kleinen Kinder und übernehmen große Verantwortung. Die kleine Gruppe und die Familienähnlichkeit zeichnet diese Betreuungsform besonders aus.

AWO Kindertagespflege im Landkreis Gießen

Eine familienähnliche Betreuungs- und Raumsituation, in der die Kleinkinder eine gewohnte und sichere Umgebung haben, bietet die AWO auch in ihren Kindertagespflegegruppen, in denen jeweils fünf Betreuungsplätze in einer überschaubaren Gruppe angeboten werden. Neues Entdecken und Ausprobieren, Bewegen und Spielen gehören hier ebenso wie die Grundbedürfnisse nach Schlaf, Essen und Sauberkeit zum alltäglichen Erleben der Kinder.

Dabei arbeitet die AWO nach der Kindertagespflegesatzung des Landkreises Gießen. Es werden ausschließlich Kindertagespflegepersonen eingestellt, die eine entsprechende Qualifikation durchlaufen haben und eine Pflegeerlaubnis gemäß § 43 SGB VII durch das Jugendamt erhalten. Eine Teilnahme an jährlichen Aufbauqualifikationen ist verpflichtend.

Die Trägerschaft der AWO bietet den Kindertagespflegepersonen neben dem sozialversicherungspflichtigen Anstellungsverhältnis und tariflicher Bezahlung eine kontinuierliche, fachliche Begleitung. Zum einen steht die Leitung der Kindertagespflege bei Fragen und Problemen als Ansprechpartner zur Verfügung. Zum anderen bieten regelmäßige Dienstbesprechungen und Austausch im Team einen Rahmen, um die pädagogische Arbeit zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Die Mitarbeiter*innen profitieren von Maßnahmen und Möglichkeiten der Personalentwicklung und haben einen festen Kreis an Kolleg*innen, mit dem sie sich über fachliche Themen austauschen können. Zudem ist die Kindertagespflege in die Qualitätsentwicklungsstrukturen der AWO Gießen eingebunden.

Mit einer Ausstattung von 1,5 Vollzeitstellen bietet die AWO Kindertagespflege ein solides Vertretungsmodell. Die Eltern profitieren somit von einem verlässlichen Betreuungsangebot, und auch sie haben mit der Leitung einen Anlaufpunkt bei Fragen und Problemen. Außerdem werden die Anmeldung und Verwaltung der Kinder von der AWO in Gießen organisiert und die Kindertagespflegepersonen damit von Verwaltungsaufgaben entlastet.

Kosten der Betreuung

Der Kostenbeitrag für die Betreuung in Kindertagespflege wird kreisweit durch die Kindertagespflegesatzung des Landkreises Gießen regelt. Der Landkreis erhebt dementsprechend

auch Kostenbeiträge für die Betreuung in den AWO Kindertagesgruppen. Deren genaue Höhe richtet sich nach dem Betreuungsumfang. Zur Abwicklung der Zahlungen sind entsprechende Anträge beim Jugendamt des Landkreises zu stellen.

Zudem fallen Kosten für Frühstück, Mittagessen und Material an, welche direkt an die AWO gezahlt werden.

Aktuelle Informationen zu den Kosten finden Sie auf der Homepage www.awo-giessen.org.

Die AWO Kindergruppe Feldmäuse

Standort

Die Räumlichkeiten der Feldmäuse befinden sich im **Steinweg 5** in **35440 Linden-Leihgestern** und damit in einer naturnahen Ortsrandlage. Durch die Nähe zu Wanderwegen, Wiesen, Feldern und einem Waldgebiet bieten sich viele Möglichkeiten für Aktivitäten in der freien Natur.

Parkplätze sind ausreichend vorhanden und vor dem Haus auf der Straße markiert.

Betreuungsangebot

Die Feldmäuse bieten **fünf Betreuungsplätze** für Kinder zwischen **einem und drei Jahren**.

Die Betreuung ist von **Montag bis Freitag** zwischen **7:30 Uhr und 15 Uhr** möglich. Betreuungszeiten werden für jedes Kind individuell im Betreuungsvertrag festgelegt, die Möglichkeiten besprechen wir gerne mit Ihnen gemeinsam.

Jährliche Schließzeiten

Die Feldmäuse haben folgende Schließzeiten, in denen keine Betreuung stattfindet:

- drei Wochen in den Sommerferien
- „zwischen den Jahren“ Ende Dezember/Anfang Januar– je nach Lage der Feiertage
- zwei pädagogische Tage im Jahr, ein Betriebsausflug
- ca. zwei Brückentage

Die genauen Daten werden rechtzeitig festgelegt und den Eltern mitgeteilt.

Unser Team

Unser Team besteht aus zwei Kindertagespflegepersonen mit einer gültigen Pflegeerlaubnis gemäß § 43 SGB VIII, ausgestellt durch das Jugendamt des Landkreises Gießen:

❖ **Monika Frede:**

„Mein Name ist Monika Frede. Seit Gründung der Kindergruppe Feldmäuse im Mai 2019 bin ich als Vollzeitkraft in der Gruppe tätig.

1992 begann ich meine Tätigkeit in der Kindertagespflege. Neben vielen Fortbildungen und Fachtagungen schloss ich ein Fernstudium über die kindliche Entwicklung erfolgreich ab.

Eine große Freude ist es für mich, die Kinder in ihren Entwicklungsprozessen zu begleiten und gezielt zu fördern.“

❖ **Petra Braun-Träger:**

„Mein Name ist Petra Braun-Träger. Ich bin seit Januar 2012 in der Kindertagespflege tätig. Seit August 2020 fülle ich die Stelle der Teilzeitkraft in der Kindergruppe Feldmäuse aus. Ich habe selbst vier eigene Kinder und freue mich immer wieder darauf, Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten und sie fürsorglich zu betreuen.“

Wir verfügen über langjährige und umfangreiche Praxiserfahrung in der Kindertagebetreuung im U3-Bereich. Zudem nehmen wir jährlich an einem verpflichtenden Weiterqualifizierungsprogramm teil, in dem wir uns mit aktuellen Themen frühkindlicher Pädagogik beschäftigen. Regelmäßige Fortbildungen zur Ersten Hilfe und dem Kinderschutz runden die Qualifizierungsmaßnahmen ab.

Bei der Betreuung der Kinder liegt uns die Individualität eines jeden Kindes besonders am Herzen, da diese von großer Wichtigkeit für die gesunde und seelische Entwicklung ist.

Teambesprechungen mit der Leitung Kindertagespflege der AWO Gießen finden in regelmäßigen Abständen statt, um gemeinsam durch Gedanken- und Ideenaustausch neue Ideen und Wege, aber auch Problemlösungen entwickeln zu können.

Wir freuen uns sehr, Ihr Kind kennenzulernen und in den verschiedenen Entwicklungsprozessen zu begleiten und gezielt zu fördern.

Unsere Räumlichkeiten

Unsere Räume sind gemütlich, liebevoll und kleinkindgerecht eingerichtet und ausgestattet. Sie befinden sich im Untergeschoss des Hauses und bieten ein ganzheitliches Erfahrungsfeld zum Erforschen, Entdecken, Spielen und Wohlfühlen.

Insgesamt stehen den Feldmäusen folgende Räumlichkeiten zur Verfügung:

- Eine Küche mit Essbereich: Hier wird das Essen von uns täglich frisch zubereitet. Das gemeinsame Essen spielt eine wichtige Rolle in unserem Tagesablauf
- ein großer Spielraum: Der Spielraum bietet viel Platz um Neues zu entdecken und zu erforschen, sich auszuprobieren und sich wohlfühlen. Ein Sofa lädt zum Vorlesen und Ausruhen ein
- ein Schlafraum: Der Schlafraum bietet Platz für fünf Kinderbetten. Ebenso beinhaltet er einen Wandschrank zum Aufbewahren der Wechselwäsche. Kinder verarbeiten Tagesabläufe in Schlafzeiten. Hier findet das Kind Ruhe, um sich zu erholen und Eindrücke zu verarbeiten. Für die Kinder stehen sowohl Reisebetten als auch Weichschaumbetten zur Verfügung, die ein selbstständiges Aufstehen und Hinlegen ermöglichen
- ein Durchgangsraum: Hier befindet sich in der Nähe zum Bad der Wickelbereich mit einem Wickeltisch. Den Wickeltisch können die Kinder durch eine Treppe selbst erreichen und erkunden, was die Grobmotorik der Kinder fördert. Außerdem befinden sich im Raum noch Waschmaschine und Trockner sowie ein Schrank für Büromaterialien.
- ein Bad: Hier steht ein Toilettenstuhl zur Verfügung, Eltern können auch gerne ein Töpfchen für ihr Kind mitbringen. Die Kinder sollen damit im Prozess des Sauberwerdens unterstützt werden. Ein Tritthocker erleichtert die tägliche Zahnhygiene und das Händewaschen
- zusätzlich kann der Garten des Hauses zum Spielen im Freien genutzt werden.

Die Räumlichkeiten sind durch die Fachaufsicht des Jugendamts des Landkreises Gießen auf Sicherheit geprüft und abgenommen.

Die Betreuung bei den Feldmäusen

Unser Aufnahmeverfahren

Kurz vor der Aufnahme Ihres Kindes vereinbaren wir mit Ihnen einen Kennenlern-Termin. Dabei bieten wir die Möglichkeit, Sie zuhause zu besuchen, um Ihrem Kind die Möglichkeit zu geben, seine zukünftige Tagesmutter im gewohnten Umfeld kennenzulernen. Wir bieten Ihnen zudem die Möglichkeit ein ruhiges Gespräch über die bisherige Entwicklung sowie die Gewohnheiten und Bedürfnisse Ihres Kindes zu führen.

Wir erklären Ihnen das Berliner Eingewöhnungsmodell und die Abläufe unserer Gruppe, was Ihr Kind benötigt und falls noch nicht geschehen, die nötigen Formalitäten (Vertrag, Anträge, Formulare etc.). Sie können Wünsche, Fragen und was Ihnen sonst noch alles auf der Seele brennt loswerden, bevor die Betreuung in der Kindergruppe startet.

Unsere Eingewöhnungszeit

Damit der Übergang aus der Familie in unsere Gruppe gelingt, bedarf es besonderer Absprachen, Abläufe und einer professionellen Gestaltung. Hierbei orientieren wir uns an dem Berliner Eingewöhnungsmodell.

Um Ihr Kind möglichst behutsam einzugewöhnen, sollten Sie sich als Eltern bis zu vier Wochen Zeit einplanen, Ihr Kind gestaltet das Tempo.

Die erste Zeit wird bei Ihnen und Ihrem Kind starke Emotionen hervorrufen. Das ist ganz normal. Haben Sie Vertrauen!

Die ersten drei Tage kommen Sie mit Ihrem Kind zur verabredeten Zeit in die Kindergruppe, meist für ein bis zwei Stunden. Sie sind in der gesamten Zeit anwesend, verhalten sich aber eher passiv und zurückhaltend und bieten dem Kind den „sicheren Hafen“, den es in neuen ungewohnten Situationen braucht.

Die Tagesmutter versucht über Spielangebote und freundliche Ansprache Kontakt zu Ihrem Kind herzustellen.

Am vierten Tag findet ein erster Trennungsversuch statt. Sie verabschieden sich von Ihrem Kind, auch wenn es anfänglich weint und verlassen den Gruppenraum für 15–30 Minuten. Sie halten sich dann in der Regel in einem Nebenraum oder in der Nähe der Wohnung auf, um schnell wieder erreichbar zu sein, falls Ihr Kind sich nach gewisser Zeit nicht beruhigen lässt.

- Lässt sich Ihr Kind schnell von der Tagesmutter beruhigen, kann die erste Trennungszeit 30 Minuten betragen. Hat Ihr Kind die erste Trennung akzeptiert, können Sie täglich für einige Zeit den Gruppenraum verlassen.
- Wenn Ihr Kind weint und protestiert und sich von der Tagesmutter nicht trösten lässt, wird zunächst die Beziehung zwischen Ihrem Kind und der Tagesmutter stabilisiert. Das heißt, Sie kommen für ca. zwei weitere Tage mit Ihrem Kind in die Gruppe, ohne dass ein Trennungsversuch stattfindet. Dann wird der Trennungsversuch ein weiteres Mal gestartet. Die Eingewöhnung kann insgesamt etwas länger dauern.

Ist der Trennungsversuch erfolgreich, wird Ihre Abwesenheit stufenweise verlängert. Wir orientieren uns dabei an den Bedürfnissen und Reaktionen Ihres Kindes. Es ist möglich, dass das Kind beim Weggehen der Eltern protestiert oder auch zu weinen beginnt. Es lässt sich

doch meistens schnell ablenken und trösten. Sie als Eltern sind in dieser Phase nicht mehr räumlich anwesend, jedoch jederzeit telefonisch erreichbar.

Manche Kinder brauchen ein Stück „zu Hause“ um sich in der neuen Umgebung sicher zu fühlen. Durch das Mitbringen eines vertrauten Gegenstandes, z.B. ein Kuscheltier, Schmutsetuch, Schnuller o.ä. können Sie Ihr Kind in dieser sensiblen Phase unterstützen.

Die Eingewöhnung läuft in enger Absprache zwischen den Eltern und der Kindertagespflegeperson ab, es findet ein stetiger Informationsaustausch statt.

Unser Tagesablauf

Ein geregelter Tagesablauf mit Struktur und Ritualen helfen dem Kind, sich während des Betreuungsalltags zurechtzufinden und vielfältige Handlungsabläufe nachvollziehen zu können. Es vermittelt zudem einen verlässlichen und geschützten Rahmen, in dem es sich bewegt.

Unser Tagesablauf gestaltet sich nach folgendem Schema:

7:30 Uhr	Ankommen in der Kindergruppe, freie Spielangebote
8:30 Uhr	Gemeinsames Frühstück, Beginn mit einem Vers oder Lied
9:00 Uhr	Morgenkreis, gemeinsames Zähneputzen beginnend mit dem Zahnputzlied
9:30 Uhr	freies Spiel, gezielte Spielangebote drinnen und draußen
11:00 Uhr	Hygienische Maßnahmen – Wickeln, Toilettengang, Händewaschen (natürlich auch zwischendurch nach Bedarf)
11:30 Uhr	Gemeinsames Mittagessen, Beginn mit einem Vers oder Lied
12:00 Uhr	Mittagsschlaf im angrenzenden Schlafraum oder Möglichkeit, das Kind abzuholen
ab 14:00 Uhr	Abholzeit Kinder, die später abgeholt werden, dürfen noch weiter schlafen. Sollten sie auch schon wach sein, können sie bei Bedarf noch einen Snack zu sich nehmen. Die Betreuung endet spätestens um 15:00 Uhr.

In der Kernzeit von 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr ist unsere Zweitkraft Petra Braun-Träger für die Betreuung der Feldmäuse bei uns.

Beim Abholen während der Schlafenszeit bitten wir Eltern und Kinder sich ruhig zu verhalten, damit die schlafenden Kinder nicht gestört werden.

Damit der Tagesablauf gut gelingen kann, liegen uns besondere Dinge sehr am Herzen und wir würden uns über Ihr Verständnis sehr freuen:

- Damit die Kinder gemeinsam in den Tag starten können, bitten wir Sie Ihr Kind bis 8:30 Uhr zu bringen (ist eine spätere, regelmäßige Bringzeit gewünscht, sprechen Sie uns bitte an).
- Jedes Kind benötigt ausreichend Schlaf, um sich gesund entwickeln zu können. Wir orientieren die Schlafenszeit möglichst an den individuellen Bedürfnissen der Kinder. Eine Abholzeit zwischen 12:15 Uhr und 14:00 Uhr versuchen wir daher zu vermeiden.
- Lassen Sie uns bei Schwierigkeiten oder Ausnahmesituationen (z.B. Arzttermine) über Lösungsmöglichkeiten sprechen.

Beobachtung und Dokumentation

Im Alter von eins bis drei Jahren durchlaufen Kinder mehrere Entwicklungsstufen. Wir beobachten und dokumentieren diese Ereignisse im „Portfolio“.

In dem Portfolio, auch „Ich-Buch“ genannt, wird alles gesammelt, was die Entwicklung Ihres Kindes veranschaulicht. Hierzu zählen:

- Fotos vom Kind in unterschiedlichen (Alltags-)Situationen und Aktionen
- Kommentare des Kindes zu den Fotos
- Aktionen in der Einrichtung
- Kunstwerke des Kindes
- Seiten „über mich – was ich mag oder nicht“
- Seiten „über meine Familie“

Dies bietet auch für uns eine schöne Möglichkeit, in der Kindergruppe die rasanten Entwicklungsschritte Ihres Kindes festzuhalten und beim Abschied dem Kind überreichen zu können. Dieser Moment ist für die meisten Kinder ein ganz besonderer und scheint sie mit großer Freude und Stolz zu erfüllen. Als Familie haben Sie mit dem Portfolio eine schöne Erinnerung an die Zeit bei den Feldmäusen.

Das Grundverständnis unserer pädagogischen Arbeit

Sozialerziehung

„Jedes Kind ist einmalig – so bunt und vielfältig wie das Leben, so kunterbunt wie die Natur in jeder Jahreszeit, so facettenreich ist jedes Kind in seiner Entwicklung. Denn das Kind ist neugierig und hat ein eigenes inneres Bedürfnis, sich die Welt durch spielen, probieren und experimentieren anzueignen. Das Kind hat keinen Trichter, in den wir als Erwachsene das Wissen hineinwerfen, sondern ist ‚Akteur in seiner Entwicklung‘.“ (Jean Piaget)

Im Zentrum der sozialen Erziehung steht das Vermitteln von Werten und Normen. Durch Interaktionen in der Gruppe eignen sich Kinder Fähigkeiten an, die es Kindern ermöglicht, in der sozialen Umwelt kompetent zu leben und sie kritisch mitzugestalten. Das erfahren und erlernen die Kinder in unserer Einrichtung durch verschiedene Handlungsabläufe wie teilen, abgeben, trösten, eigene Positionen vertreten und Mut zur Auseinandersetzung finden.

Wir möchten uns dabei in das nötige Tempo und in die Welt Ihres Kindes einfühlen und begeistern lassen.

Spracherziehung

Kinder brauchen Erwachsene als Vorbilder, um ihre sprachlichen Fähigkeiten entwickeln zu können. Sie können dann sprechen lernen, wenn die Menschen in ihrem unmittelbaren Umfeld kontinuierlich mit ihnen in einen liebevollen, sprachlichen Kontakt treten und sie die Sprache so aufnehmen können.

Dieser Rolle möchten wir während der Betreuung der Kinder gerecht werden. Wir sprechen mit den Kindern, hören ihnen zu, ohne sie zu drängen, und ermutigen sie, ihre Emotionen und Bedürfnisse mitzuteilen.

In der Sprachentwicklung ahmen Kinder Worte und Laute nach, die sie im Gespräch, in Liedern, Reimen oder Gedichten, die den Kindern vorgelesen werden, hören. Die Kinder versuchen, Wörter nachzusprechen. Mit der Zeit erwerben sie neben der Lautfolge auch die Bedeutung der nachgesprochenen Wörter.

Durch Rollenspiele, Singen, Bücher, Reime, Phantasie- und Kreisspiele unterstützen wir die Sprach- und Sprechfertigkeit der Kinder.

Im zweiten Lebensjahr sprechen Kinder in Einwortsätzen. Sie versuchen mit einem Wort das auszudrücken, was sie bewegt und was sie möchten.

Da sich die Kinder auch in diesem Bereich unterschiedlich entwickeln, holen wir sie dort ab, wo sie sich in ihrer Sprachentwicklung befinden und unterstützen sie in dem weiteren Erwerb ihrer Fähigkeiten.

Erziehung zur Selbständigkeit

„Eigentlich benötigt jedes Kind drei Dinge:

- Aufgaben, an denen es wachsen kann
- Vorbilder, an denen es sich orientieren kann
- Gemeinschaft, in der es sich aufgehoben fühlt“

(Prof. Dr. Gerald Hüther)

Wir möchten Ihr Kind begleiten, fördern und nach seinem Entwicklungsstand gezielt und individuell unterstützen. Kinder möchten entdecken und ausprobieren. Das dürfen und können sie in einem geschützten Rahmen. Liebevoll gesteckte Regeln dienen dem Tagesablauf und geben Ihrem Kind Sicherheit, die es benötigt um sich gesund zu entwickeln.

Wir möchten Kinder fördern und anleiten, verschiedene Handlungsabläufe selbstständig zu erlernen und zu festigen sowie Grenzerfahrungen machen zu können. Das verschafft dem Kind die Sicherheit, um sich zu orientieren.

Wir beziehen die Kinder nach Möglichkeit beim Tisch decken und abräumen mit ein. Es entsteht eine gemütliche und familiäre Atmosphäre. Zu Beginn jeder Mahlzeit sprechen wir einen Tischvers.

Eine erfolgreich vollbrachte Handlung stärkt das Selbstwertgefühl und das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Es liegt uns sehr am Herzen, dies durch ausreichend Lob und Anerkennung zu bestärken.

Bewegung

Für eine optimale körperliche und geistige Entwicklung der Kinder sind Bewegungserfahrungen unersetzlich. Körperliche Aktivitäten leisten einen wesentlichen Beitrag zur Krankheitsvorbeugung und stärken das Wohlbefinden und Selbstbewusstsein des Kindes.

Hierzu bieten wir unterschiedliche Bewegungsangebote an. Erkundungsreisen in die Natur sowie verschiedene Spielangebote für drinnen und draußen sind in unserem Tagesablauf vorhanden.

Beispiele hierfür wären die Förderung des Gleichgewichtssinnes durch Balancieren auf einer Bank oder Mauer, verschiedene Bewegungslieder oder Ballspiele zur Förderung der Koordination und Reaktion.

Körper und Gesundheit

Das Kind lernt seinen Körper wahrzunehmen und übernimmt allmählich Verantwortung für sein eigenes Wohlergehen und seine Gesundheit. Diese Prozesse unterstützen wir durch regelmäßiges Händewaschen, Zähneputzen sowie im Rahmen der Sauberkeitserziehung.

In der Zeit zwischen dem zweiten und dritten Lebensjahr erlangen die meisten Kinder die Kontrolle über die Schließmuskeln. Im Alter von ca. 15 Monaten beginnt eine sensible Phase, in der Kinder oft anfangen, nasse Windeln als unangenehm zu empfinden. Mit ca. 19 Monaten, je nach Entwicklungsstand des Kindes, macht es dem Kind Spaß, sich auf ein Töpfchen zu setzen.

Es ist uns wichtig, den natürlichen Prozess des „Sauberwerdens“ gemeinsam mit den Eltern positiv zu unterstützen. Das Wickeln orientiert sich am individuellen Rhythmus des Kindes. Kinder, die schon trocken sind oder es gerade üben, werden bei den Toilettengängen unterstützt. Dazu kann es sinnvoll sein, wenn die Eltern ein eigenes Töpfchen des Kindes von zu Hause mitbringen.

Ernährung

Bei der Zubereitung des Frühstücks ist uns wichtig, dass die Ernährung ausgewogen, vitaminreich und abwechslungsreich ist. Unser Frühstück wird täglich frisch zubereitet, in der Regel gibt es Brot, Gemüse und Obst sowie verschiedene Brotaufstriche.

Das Mittagessen wird täglich frisch gekocht. Auch hier ist uns eine gesunde und abwechslungsreiche Ernährung wichtig. Wir bieten ein bis zwei fleischhaltige Gerichte, zwei bis drei vegetarische Gerichte und ein Fischgericht in der Woche an. Für jede Woche erstellen wir einen Speiseplan, der zur Information für die Eltern dient. Die Kinder essen bei uns mit Löffel und Gabel. Wer Hilfe benötigt, wird von uns unterstützt und wenn nötig gefüttert. Zum Trinken bei den Mahlzeiten bieten wir Wasser und ungesüßten Tee an.

Kreativitätserziehung

Wir möchten jedem Kind die Möglichkeit geben, Gehörtes und Erlebtes zu verarbeiten und umzusetzen. Das geschieht durch Beobachtungen und Gespräche mit den Kindern. Daher werden wir spontan nach den Bedürfnissen der Kinder verschiedene Tagesangebote abstimmen.

Angebote sind unter anderem:

- Lieder, Spiele, Geschichten, Backen, themenorientierte Aktionen
- Bewegungsangebote, kreative und künstlerische Angebote sowie auch
- Spiele zur Sinneswahrnehmung, Motorik und Rhythmik, Ausflüge mit dem Kinderbus und Bastelarbeiten.

Musikalische Erziehung

Mit allen Sinnen fördern bedeutet in jedem Fall auch den Einbezug von musikalischer Erziehung. Kinder benötigen Musik, Spiel, Tanz und Rhythmik als ganzheitliches Bildungsangebot.

Musische Erziehung ist ein wichtiger Erziehungsbereich, nicht erst ab der Geburt, sondern bereits davor. Die Stimme, die Sprechmelodie, der Gesang können auf Kinder sehr beruhigend wirken. Sie dienen außerdem dem Sprach- und Sprecherwerb.

Lieder und musische Spiele erzeugen ein Gefühl der Zusammengehörigkeit bei dem das Kind frei entscheiden kann, wie es sich darauf einlassen möchte. Jedes Kind hat sein eigenes Tempo.

Wir bauen Lieder und Singspiele regelmäßig in unseren Tagesablauf mit ein und orientieren uns dabei auch an den Jahreszeiten. Uns ist wichtig, Bewegungsabläufe musikalisch zu unterstützen. Musik hören, damit zu spielen und zu tanzen gehört zu unserem täglichen Tun.

Bedeutung des freien Spiels

Das freie Spiel ist ein wichtiges Element der Persönlichkeitsentwicklung. Da die Kinder frei entscheiden können, was und mit wem sie spielen möchten, lernen sie eigene Bedürfnisse wahrzunehmen und sie umzusetzen. Neugierde, Eigeninitiative und Phantasie werden geweckt. Selbstsicherheit wird gestärkt und es entsteht Freude am eigenen Tun. Außerdem können Erlebnisse, Gefühle, Konflikte und Veränderungen im freien Spiel aufgearbeitet und bewältigt werden.

Die Kinder haben jeden Tag mehrfach die Möglichkeit sich im freien Spiel zu erleben.

Feste und Feiern

Wir feiern gerne Feste mit unseren Kindern. Diese sind z.B.

- Geburtstagsfeiern
- Faschingsfeiern
- Nikolaus- und Weihnachtsfeiern
- Gruppenfeste
- Abschiedsfeiern

Geburtstagsfeier

Da der Geburtstag eines Kindes ein ganz besonderer Tag ist, möchten wir diesen Tag besonders schön für Ihr Kind gestalten. Es ist ein Ereignis, an dem das einzelne Kind im Mittelpunkt steht.

Die Eltern bringen an diesem Tag für alle Kinder etwas zum Frühstück oder Mittagessen mit.

Nach dem Frühstück singen wir zusammen ein Geburtstagslied und lassen das Kind „hochleben“. Wenn es mag, kann es eine gebastelte Krone aufsetzen.

Das Geburtstagskind bestimmt selbst, wie dieser Tag gestaltet wird, was es mag. Vielleicht ein Ausflug mit dem Kinderbus, oder im Garten toben...

Die Zusammenarbeit mit...

...Ihnen als Familie ist für uns sehr wichtig!

Ein regelmäßiger Kontaktaustausch mit den Ihnen als Eltern hilft uns im Umgang mit Ihrem Kind. Das ist uns sehr wichtig und dient dazu, verschiedene Handlungsabläufe Ihres Kindes besser zu verstehen bzw. zu gestalten.

Das beginnt bereits mit dem Erstkontakt, bei dem wir Sie gerne auch in Ihrem häuslichen Umfeld besuchen und Ihr Kind in seiner vertrauten „Welt“ erleben oder Sie uns in unseren Räumlichkeiten kennenlernen.

Elternarbeit bedeutet für uns Erziehungspartnerschaft, welche durch gegenseitige Wertschätzung und Vertrauen geprägt ist.

Eine wesentliche Grundlage dafür ist eine wohlwollende Offenheit im Umgang miteinander. Deshalb ist uns der tägliche Austausch wichtig über:

- Schlafverhalten, ggf. Schlafprobleme des Kindes
- Auffälligkeiten und Verhalten
- Gewohnheiten
- Entwicklungsschritte

Hierzu führen wir planmäßige Elterngespräche, in der Regel zum Abschluss der Eingewöhnung, ungefähr zum Geburtstag des Kindes und zum Übergang in den Kindergarten. Wir haben die Möglichkeit, unsere Beobachtungen mit Ihnen als Eltern zu teilen, uns mit Ihnen auszutauschen und Ihnen einen vertieften Einblick in die pädagogische Arbeit in unserer Gruppe zu geben.

Zusätzlich kann ein Elterngespräch auch aktuell und zeitnah auf Ihren Wunsch hin angeboten werden.

...dem Bildungswerk der AWO Hessen e.V.

Neben der Grundqualifizierung für Kindertagespflegepersonen bietet uns das Bildungswerk der AWO Hessen e.V. in Gießen Fortbildungsmaßnahmen an, so dass wir die Möglichkeit haben, vorhandene Kenntnisse zu vertiefen und uns mit aktuellen pädagogischen Themen auseinanderzusetzen. Wir nehmen jährlich an einer verpflichtenden Anzahl an Qualifizierungsmaßnahmen teil und bilden uns damit kontinuierlich fort. Dies ist ein Baustein zur qualitativen Sicherung und Weiterentwicklung unserer pädagogischen Arbeit.

Neben pädagogischen Themen zählen alle zwei Jahre ein Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder sowie eine Fortbildung zum Kinderschutz von Wildwasser e.V. zum Pflichtprogramm.

So ist der Bildungsort Kindertagespflege eine professionelle, familienunterstützende Form der Kinderbetreuung und wird stets weiterentwickelt.

...dem Kindertagespflegebüro Eltern helfen Eltern e.V. und dem Jugendamt

Neben der Eignungsfeststellung, die sich Kindertagespflegepersonen anfangs unterziehen müssen, werden Raumabnahmen durchgeführt um sicher zu stellen, dass die Räumlichkeiten nicht nur für die Betreuung geeignet sind, sondern auch kindersicher ausgestattet und entsprechend als Bildungsräume nutzbar sind. Auf Grund dessen wird alle fünf Jahre eine neue gültige Pflegeerlaubnis für jede Kindertagespflegeperson ausgestellt.

Die Räumlichkeitsbesichtigung findet jährlich im regelmäßigen Turnus statt.

Das Kindertagespflegebüro sowie das Jugendamt des Landkreis Gießen sind für uns Kindertagespflegepersonen – aber auch für Eltern – Ansprechpartner rund um die Kinderbetreuung und Kindeswohl- und Kindeswohlgefährdung.

Die Eltern stellen ihren Antrag auf Übernahme der Betreuungskosten beim zuständigen Jugendamt, an das auch das Betreuungsgeld von den Eltern gezahlt wird.

...der Stadt Linden

Die Stadt Linden engagiert sich als Kooperationspartner der AWO Gießen für die Vielfalt des Betreuungsangebots vor Ort und sichert dies durch ihre Unterstützung ab. Gemeinsam leisten wir damit einen wesentlichen Beitrag für die frühkindliche Bildung sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Belegungsplanung der Kindergruppe erfolgt in enger Abstimmung zwischen der AWO Gießen und der Stadt Linden.

Zum Schluss

Liebe Eltern,

wir hoffen, Ihnen mit unserem Konzept einen guten Einblick in unsere pädagogische Arbeit gegeben zu haben.

Sollten Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

Ihre Kindertagespflegepersonen

Monika Frede und Petra Braun-Träger aus Linden-Leihgestern